

Gleichstellungs-
politische
Innovationen im
Hochschulreformprozess

E

Regionalkonferenz

20. November 2012

München

Q

U

I

S

T

U

Chancen und Herausforderungen
für die Hochschulgovernance

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



FAM
Frauenakademie München e.V.



FHS
Fachhochschule
Dortmund

tu technische universität
dortmund



Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess



Einladung zur 2. Regionalkonferenz

Die aktuelle Hochschulreform bietet vielfältige Möglichkeiten, Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen neu zu gestalten und in die veränderten Bedingungen einzupassen. In einer Situation zunehmender Autonomie der einzelnen Hochschulen, Profilbildung und Wettbewerb zwischen Hochschulen und Unterschiedlichkeit der Finanzierungsformen und -möglichkeiten haben sich die Handlungsspielräume erweitert, Gleichstellungsaufgaben in die Hochschulsteuerung zu integrieren.

Der Rückgang staatlicher Regulierung zielte auf umfassende interne Organisationsentwicklungsprozesse ab wie die Einführung betriebswirtschaftlich ausgerichteter Steuerungsinstrumente. Damit haben sich gleichzeitig interne Entscheidungskonstellationen und Machtverhältnisse verändert. Die interne Steuerung der Hochschulen und die Verantwortung der Verwirklichung von Gleichstellung ist in die Verantwortung der Hochschulleitung übergegangen.

Das Projekt EQUISTU* untersucht an dreizehn Fallhochschulen die verschiedenen Ausprägungen gleichstellungsorientierter Steuerung an deutschen Hochschulen. Das Projekt wird im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Frauen an die Spitze“ aus Mitteln des BMBF und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union über einen Zeitraum von zwei Jahren gefördert.

Bei der 2. Regionalkonferenz werden Zwischenergebnisse aus den Fallstudien präsentiert, die auf die Steuerungsstrategien und -instrumente von Hochschulleitungen fokussieren. Vorgestellt werden Beispiele, wie die Hochschulleitungen Gleichstellungsanforderungen in die Steuerung integrieren und wie die Akteure der Gleichstellungsarbeit an diesen Prozessen gestaltend mitwirken.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Website:
www.equality-management.de

EQUISTU

**Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?**

* Equality Implementation Standards for Universities

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)

Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess



Programm 20. November 2012

(Stand 24.10.12)

- 09:30** **Anmeldung und Kaffee / „Come together“**
- 10:00** **Begrüßung und Grußwort**
Birgit Erbe, Geschäftsführerin der Frauenakademie München
Ministerialrätin Christina Hadulla-Kuhlmann,
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Ministerialdirektor Dr. Adalbert Weiß, Amtschef des
Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 10:30** **Neue Governance von Wissenschaft und Geschlecht.
Über die Reichweite, die Grenzen und die Wirksamkeit von
Gleichstellungspolitiken**
Prof. Dr. Birgit Riegraf, Universität Paderborn
- 11:15** **Kaffeepause**
- 11:30** **Herausforderungen an Hochschulgovernance für die
Verwirklichung von Gleichstellungszielen: Ergebnisse aus
den Fallstudien I**
Dr. Ingrid Schacherl, Frauenakademie München
- 12:30** **Mittagsimbiss**
- 13:30** **Instrumente und zentrale Handlungsfelder für eine
gleichstellungsorientierte Modernisierung der Hochschul-
organisation: Ergebnisse aus den Fallstudien II**
Dr. Melanie Roski, Sozialforschungsstelle der TU Dortmund
- 14:30** **Aus der Praxis für die Praxis: Herausforderungen der
Hochschulsteuerung aus der Sicht von Vertreterinnen der
Hochschulleitung**
Dr. Evelyn Ehrenberger, TU München
Prof. Dr. Doris Klee, RWTH Aachen
Prof. Dr. Erika Kothe, FSU Jena
Moderation: Birgit Erbe, Frauenakademie München
- 16:00** **Ende der Tagung**

Tagungsleitung: Dr. Monika Goldmann, Sozialforschungsstelle d. TU Dortmund

EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)

Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess



Tagungsort

Kardinal Wendel Haus
Katholische Akademie in München
Mandlstraße 23
80802 München

EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

Ansprechpartnerinnen

Dr. Ingrid Schacherl, Frauenakademie München e.V.
089-72 51 848, e: schacherl@frauenakademie.de

Dr. Melanie Roski, TU Dortmund, Sozialforschungsstelle sfs
0231-85 96 222, e: roski@sfs-dortmund.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof mit der S-Bahn (alle Linien möglich) bis Marienplatz, umsteigen in die U3 oder U6 bis Münchner Freiheit. Von dort in gut 5 Minuten zu Fuß durch die Feilitzsch- und Gunezrainerstraße (3. Querstraße rechts) zur Mandlstraße.

Mit dem Auto

Bitte beachten Sie: Im Bereich des Kardinal Wendel Hauses (Mandl-, Werneck-, See-, Biedersteinerstraße) stehen gebührenpflichtige Parkplätze nur in beschränktem Umfang zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe (Occamstraße 20) befindet sich aber ein durchgehend geöffnetes Parkhaus.

Mit dem Flugzeug

Ab Flughafen München mit der S-Bahn bis Marienplatz, umsteigen in die U3 oder U6

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)

Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess

Anmeldung (Mail): rosul-gajic@frauenakademie.de

Anmeldung (FAX): 089-721 38 30

An die
FAM Frauenakademie München
Frau Jagoda Rosul-Gajic
Baaderstraße 3
80469 München

Anmeldung

zur Regionalkonferenz

Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess

am Dienstag, 20. November 2012

(Bitte bis zum 5. November 2012 absenden)

An der Regionalkonferenz

nehme/n ich/wir mit _____ Personen teil

Name:

Hochschule/Organisation:

Organisationseinheit:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:



EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)